

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Crivitz

Dezember 2018 bis März 2019



Kirche Kladow, Gemälde „Anbetung der Hirten“

Liebe Leserin, lieber Leser

„Da, ich habe den ersten Stern gesehen.“

Voller Freude zeigt das Kind gen Himmel.

Und wirklich, da oben funkelt in der Abenddämmerung ganz schwach ein Stern. Bald werden es mehr und mehr und irgendwann lassen sie sich gar nicht mehr zählen. Wenn ich in den Sternenhimmel schaue, dann löst das in mir immer wieder ein Staunen aus, angesichts der Weite und auch eine Ehrfurcht. Wie oft haben sich Menschen in der Vergangenheit an den Sternen orientiert und dadurch ihren Weg gefunden. Ohne diese richtungsweisenden Lichter am Himmel wären sicher so einige umgekommen. Auch die drei Weisen haben sich damals an einem Stern orientiert als sie sich auf die Suche nach dem neuen König machten. „Als sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig.“ (Mt. 2,10) Ja, auch ihnen hat der Stern ein Lächeln auf die Lippen gezaubert, wie es bei vielen Kindern der Fall ist, wenn sie in die Sterne schauen. Voller Mut



und Vertrauen sind sie einfach diesem Stern gefolgt. Es war nicht leicht, den Stern immer wieder zu finden und manchmal mögen sie vielleicht auch gedacht haben, der Stern führe sie ins Nirgendwo.

Doch welch eine Überraschung erlebten sie, als dieser Stern sie nicht, wie erwartet, zum Königspalast führte, sondern in einen Stall zu einer ganz besonderen Begegnung. Der Stern hatte sie zu ihrem Ziel geführt und sie, die Geschenke mitgebracht hatten, wurden selbst reich beschenkt durch dieses Beisammensein im Stall.

Die Orientierung an den Sternen ist seitdem kaum leichter geworden. Die vielen Flugkörper in der Luft und die vielen künstlichen Lichter am Boden, lassen uns

manchmal nicht so deutlich erkennen, was dran ist. Und so geraten wir in den Weihnachtstress, der mit besinnlichen ruhigen Stunden nichts mehr zu tun hat und setzen uns selbst unter Druck, weil wir eine bestimmte Vorstellung davon haben, wie die Weihnachtstage verlaufen müssten. Das Licht, das uns dann Orientierung geben könnte, sehen wir nicht. Doch vielleicht kann es uns ja ähnlich gehen, wie den Weisen oder Kindern, wenn wir inne halten und wenn dann ein Licht in der Dunkelheit wieder aufblitzt.

Vielleicht können wir dann sagen: „Als wir den Stern sahen, wurden wir hochofren.“ Weil wir auf einmal wieder unser Ziel vor Augen sahen, weil wir auf einmal loslassen konnten und keinen Druck verspürten, weil wir auf einmal mit

unserem Kind uns die Zeit nehmen konnten und zusammen die Sterne gezählt haben. Weil auf einmal unser Herz weit wurde und wir spürten: Wir sind nicht alleine. Gott schickt uns Zeichen, gerade auch in die Dunkelheit.

Ich wünsche uns allen gerade für die Advents- und Weihnachtszeit und überhaupt für diese dunklere Jahreszeit, dass es immer wieder licht um uns wird und wir diese Freude, wie sie die Weisen aus dem Morgenland erlebt haben, auch immer wieder erfahren können und uns gegenseitig erzählen: „Als wir den Stern sahen, wurden wir hochofren.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein lichterfülltes Weihnachtsfest.

Ihre Pastorin Friederike Meyer

Monatspruch

Dezember 2018

*Da Sie den Stern sahen,
wurden Sie hochofren.*

Matthäus 2,10



Klausurtagung

Am letzten Oktoberwochenende fand sich ein Großteil unseres Kirchengemeinderates zu einer Klausurtagung im Kloster Tempzin ein. Der Start in unser arbeitsintensives Wochenende war zunächst locker und lecker: Gemeinsames Paella-Kochen, Austausch, voneinander Hören standen am Freitag im Vordergrund.

Am Samstag kamen dann die Kirchenältesten aus unserer Nachbargemeinde Zapel-Demen dazu. Mit Hilfe eines Gemeindeberaters waren wir aufgefordert uns zu überlegen: Was ist das Besondere an unseren jeweiligen Gemeinden und was haben wir eigentlich schon jetzt als „Schatz“ in eine gelingende Arbeit eingebracht? Welche Kirchen und Friedhöfe sind da und wie ist ihr baulicher Zustand zu beschreiben?

Wie viele Gemeindeglieder zählen zu den einzelnen Dorfgemeinden und gibt es überall engagierte Menschen vor Ort, die ein lebendiges Gemeindeleben unterstützen? Dann haben wir im Hinblick auf eine mögliche Fusion unserer Gemeinden in kleinen Gruppen an den Themenschwerpunkten Kinder- und Jugendarbeit, Gottesdienste, Seniorenarbeit, Kirchenmusik, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Friedhöfe weiter gearbeitet. Dabei wurde klar, dass wir an diesem Wochenende lediglich einen Prozess anschieben konnten und noch sehr viel praktische Arbeit vor uns liegt. Aber wir sind auch neugierig aufeinander und haben uns vorgenommen, in der nächsten Zeit, Angebote der jeweils anderen Gemeinde wahrzunehmen.

Katharina Münch



Konfirmanden backen Brot für die Welt



Foto: Henrik Bartels

Am Samstag vor dem 2. Advent werden die Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden und Hauptkonfirmanden unserer Gemeinde in die Bäckerei nach Medewege gehen, um Brote zu backen. Diese Brote werden dann am Sonntag, dem 2. Advent auf dem Adventsmarkt verkauft. Der Erlös des Verkaufs geht an die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“, die damit vor allem Bildungsprojekte in El Salvador, Äthiopien und Indien unterstützen.

Mehr über diese Aktion erfahren sie unter:
www.5000-brote-nordkirche.de

Monatspruch

Januar 2019

Gott spricht:

***Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken;
der soll das Zeichen sein des Bundes
zwischen mir und der Erde.***

Gen 9,13

Ökumene — auch anders erlebbar — ein Reisebericht

Vom 21. Mai bis zum 27. Mai 2018 haben das Ehepaar Freitag und das Ehepaar Klein als Mitglieder des ökumenischen Kreises in Crivitz an der Wallfahrt nach Lourdes in Frankreich teilgenommen. Wir wohnten im Hotel Stella.

Uns wurde ein sehr umfangreiches Tagesprogramm angeboten; wir waren also andauernd in Bewegung, von einer Veranstaltung zur nächsten.



Unser Programm für die Tage in Lourdes

Bitte beachten Sie unser Tagesprogramm, das auch im Hotel ausgehängt wird. Für Pilger, die das Sakrament der Krankensalbung empfangen wollen, gilt, dass sie am Gespräch mit einem unserer Priester zuvor teilnehmen.

Mittwoch, den 23.05.2018

09:30 Uhr Internationale Messe in PIUS X. ✓
14:00 Uhr Rundgang durch den Heiligen Bezirk ✓
17:00 Uhr Eucharistische Prozession
18:15 Uhr Rosenkranz in der Kapelle Pater Kolbe ✓
21:00 Uhr Lichterprozession ✓

Donnerstag, den 24.05.2018

09:45 Uhr Messe an der Grotte gemeinsam mit allen deutschsprachigen Pilgern ✓
17:00 Uhr Eucharistische Prozession
18:15 Uhr Rosenkranz in der Kapelle Pater Kolbe ✓
21:00 Uhr Lichterprozession ✓

Freitag, den 25.05.2018

09:00 Uhr Messe mit Krankensalbung in St. Patrick ✓
14:30 Uhr Großer Kreuzweg ✓
17:00 Uhr Eucharistische Prozession
18:15 Uhr Rosenkranz in der Kapelle Pater Kolbe ✓
21:00 Uhr Lichterprozession ✓

Samstag, den 26.05.2018

10:00 Uhr Messe in der Krypta ✓
17:00 Uhr Eucharistische Prozession
18:15 Uhr Rosenkranz in der Kapelle Pater Kolbe ✓
21:00 Uhr Lichterprozession ✓

Sonntag, den 27.05.2018

Frühstück im Hotel

Fluggruppe:

05:30 Uhr Abfahrt des Busses nach Toulouse (Fluggruppe)

Wenn nach dem Sinn einer Wallfahrt gefragt wird, so sind folgende Antworten möglich:

Was sollen die Gottesdienste, Grottenbesuche, der Gang über den Kreuzweg und die Lichterprozessionen bewirken? Alles ist als eine Aufforderung zu verstehen, alles sind Austausch—und Begegnungsstätten um:

1. Gespräche miteinander über christliche Gemeinsamkeiten im persönlichen Leben, im Beruf und mit Andersgläubigen zu führen;
2. sich gegenseitig Zuspitzungen und Anfechtungen zu vergeben,
3. die Hoffnung erwecken, den richtigen christlichen Weg zu gehen und Vorbildwirkung zu zeigen,
4. Einheit im Sinne von Gemeinschaft bedeutet nicht Einfalt sondern Vielfalt. Es bedeutet Toleranz gegenüber anderen Anschauungen und Verhaltensweisen zu üben.

In der Literatur wird Lourdes auch die Weltstadt des Gebetes genannt.

Zentralfigur ist Bernadette Soubirous, der am 11. Februar 1858 „ein kleines Fräulein“ erschien. Wir hatten eine Führung im Museum Bernadette, die sehr interessant und richtungsweisend gewesen ist, allerdings haben wir mehr Informationen im Selbststudium der Schautafeln und Ausstellungsstücke erhalten. Insgesamt hatte Bernadette 18 Erscheinungen, alle im Zeitraum Februar bis Juli des Jahres 1858 also im Alter von 14 Jahren —die in diesem Bericht nicht alle beschrieben werden können.

Von 1860–1862 prüfte die Kirche offiziell die Berichte mit dem Urteil, dass die Mutter Gottes wirklich der Bernadette erschienen ist. 1866 tritt die inzwischen berühmt gewordenen Bernadette in das Kloster St. Gildard in Nevers ein. Sie will sich dort verbergen und vergessen machen. Nach einem einfachen Leben in Liebe und Arbeit stirbt sie am 16. April 1879 und wird 1925 selig gesprochen. Papst Pius XI. spricht sie 1933 heilig und verwunderlich ist, dass Bernadette nach 30 Jahren exhumiert wurde und ihr Leib völlig unverwest vorgefunden wurde. 1919 und 1925 geschahen nochmals Exhumierungen, die das gleiche Ergebnis ans Licht brachten—keine Veränderungen des Leichnams. Um den Besuch in Lourdes abzurunden wird allen Pilgern die Betrachtung der fünf „Zeichen“ empfohlen.:

Die Menschen: Es sind sehr viele aus allen Rassen, Sprachen und Nationen—ca. 5 Millionen pro Jahr. In Lourdes wird Kirche gelebt, d.h. die Versammlung der zerstreuten Kinder Gottes.

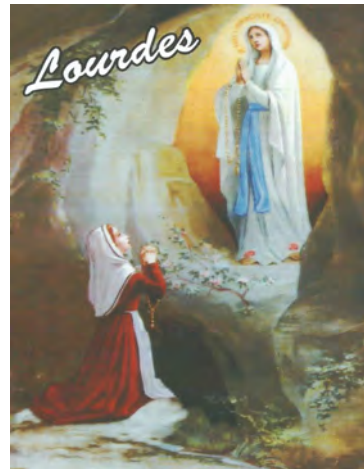
Die Kranken: Seit der Heilung der Catherine Latapie strömen sie nach Lourdes, um Heilung ihres Leibes und ihrer Seele zu suchen, mit dem Wunsch die Kraft in Freude leben zu können, zu finden.

Das Wasser: Das Wasser aus der Grotte des Felsens von Massabielle fließt in Brunnenanlagen und in Bäder. Man trinkt es, man wäscht sich damit oder lässt sich eintauchen.

Der Felsen: Jeder möchte ihn berühren, verehren und küssen, weil sich hier, in der Nische dieses Felsens auf die Fürsprache Mariens der Himmel

mit der Erde verbunden hat.

Das Licht: Es ist das Licht einer einfachen Kerze, so wie Bernadette ab der dritten Erscheinung eine in der Hand hielt. Es ist das eigenartige Licht, das über der abendlichen Prozession auf dem Platz vor der Rosenkranzbasilika liegt. Es ist das Licht, dass die Nacht vor der Grotte erhellt. Es ist das Licht



der unzähligen Kerzen, die das Gebet der Pilger fortsetzen.

Wenn Sie mehr über Bernadette und Lourdes erfahren möchten, empfehlen wir Ihnen die Seite „www.lourdes-france.org“.

Für uns war es nicht die erste Pilgerreise, aber eine weitere Reise mit vielen unvergesslichen Momenten und Begegnungen. Mit bewegenden Eindrücken und Bildern im Herzen kehren wir heim.

Mit den Worten aus Matthäus 5.8 möchten wir unseren Bericht beenden:

**„Selig, die reinen Herzens sind,
sie werden Gott schauen.“**

Herzlichst Ihr

Dr. med. Klaus-Dieter Klein

Taizé - ein kleiner Ort irgendwo in Frankreich? ODER???

Fragt man rum: „Was ist Taizé?“, verbinden die meisten damit die typischen Gesänge, die in Frankreich entwickelt wurden.

Es sind einfache Melodien oft nur mit einer Strophe, diese können aber bis zu einhundert Mal wiederholt werden. Dadurch prägen sie sich leichter ein, man muss sich nicht so sehr auf das Singen selbst konzentrieren, man taucht in SICH

ein, das Bewusstsein kann sich öffnen, der Geist, das Herz.

Die andere Art von Andacht, einfach um in der heutigen Zeit runterzukommen, sich auf das Wesentliche konzentrieren und für die Menschen und Dinge um uns herum zu öffnen.

Diese ganz besondere Stimmung, in der Gemeinschaft, in der Sakristei

Jana Nützmann

Jeden dritten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen!

Taizé - ein Platz in meinem Herzen

Freunde und Bekannte erzählten mir oft wie wundervoll Taize ist und dass ich doch unbedingt mal mit in das Kloster kommen soll. Ehrlich gesagt pflegte ich keine allzu großen Erwartungen, war nach meiner Ankunft allerdings überwältigt.

Seit 2 Jahren fahre ich in den Herbstferien nach Frankreich in diesen kleinen, unscheinbaren aber auch wunderschönen Ort. Und es waren die besten Tage meines Lebens.

Die Leute und die Atmosphäre sind einfach atemberaubend. Alles ist sehr gemeinschaftlich und man knüpft schnell Kontakte - deutsch sowie auch international.

Man bekommt Zeit um abzuschalten und um sich selbst zu finden, sofern man das zulässt. Außerdem wird einem erstmal bewusst, in was für einem Überfluss man lebt. Durch den einfachen Lebensstil achtet man mehr auf seine Mitmenschen und auf das, was um einen herum passiert.

Die größte Bereicherung für mich persönlich waren jedoch die Menschen, welche ich dort kennen und lieben lernen durfte.

Taize hat einen Platz in meinem Herzen gefunden und es macht jedes Mal einen Hüpfer, wenn ich an diesen großartigen Ort zurückkehren darf.

Josi Westphal



Wir wollen als Kirchengemeinde ein Musikprojekt machen und uns an das Musical Hoffnungsland von Jürgen Werth heranwagen. Wer mag, kann gerne mitmachen, sei es um im Chor zu singen, die musikalische Begleitung mitzugestalten

oder bei der Gestaltung drum herum mitzumachen. Melden Sie sich gerne im Pfarrhaus und kommen zur ersten Chorprobe am 24. Januar 2019 um 19:30 Uhr. Wir sind gespannt was draus wird.

Jahreslosung 2019

Gott spricht:

**„Suche Frieden und
jage ihm nach!“**

Psalm 34,15

Hallo Kinder, das ist Eure Seite im Gemeindebrief!



Ich bin Paul ... noch etwas klein—aber sehr neugierig.

Ich wohne im Gemeindehaus. Da ist immer was los. Mir gefällt es gut jeden Tag etwas Neues zu erleben. Es gibt immer viele Leute zu sehen ...

manche singen ...



**manche machen Musik
mit großen
Instrumenten ...**

Andere sitzen an Tischen und essen leckere Sachen.

Sogar Sonntags riecht es nach Kaffee und Kuchen.

Besonders neugierig werde ich wenn Kinder kommen. Da wird gebastelt, gelacht, gespielt und Geschichten sind zu hören.



Manchmal gehe ich auch in den Kindergarten. Reiner Wolff steckt mich dann in seine Jackentasche und so kann ich auch mal verreisen.

Letzte Woche waren wieder mal Ferien für die Kinder und mir war ganz schön langweilig... Da habe ich mit Reiner Verstecken gespielt. Das war sehr lustig, denn weil ich mich so im Gemeindehaus und in der Kirche auskenne und gut verstecken kann, habe ich immer gewonnen!

Beim Schlafengehen hatten wir eine Idee! Damit alle Kinder mitspielen können machen wir Fotos auf denen Ihr mich suchen könnt. Vielleicht braucht ihr eine Lupe!



Wenn Ihr mich in meinem Versteck gefunden habt, schneidet das Foto aus und bringt es sonntags mit zur Kirche oder zu den Gruppennachmittagen ins Gemeindehaus.

Dort gibt es einen kleinen Preis für die erfolgreichen Bildersucher.

Viel Glück Euer PAUL 



**Bestaunt
wurden auch
die Ernte-
gaben
der Kita
„Miteinander“**



**Noch einmal vielen Dank an die
Hortkinder der Wäldchen-Gruppe“
für das schöne Mandala in der
Kirche zum Erntedankfest.**

**In der Woche um den 6. Januar
2019 sind die Kirchenmäuse
wieder als Sternsinger in Crivitz
unterwegs. Gesammelt werden
Spenden für Kinder in Peru.**



**Jede Woche proben wir in der
Christenlehre für das
Krippenspiel am 23. Dezember
um 17.00 Uhr in Crivitz.**

**Wer nicht zur Christenlehre geht und gern mitspielen
möchte ruft einfach Reiner Wolff an und wir finden
einen Termin wo du dabei sein kannst.
Auch andere Projekte sind für alle Kinder, schaut auf
die Plakate unter Termine!**

***Danke! An alle, die durch Ihre Spenden diese
Projekte immer wieder unterstützen!***

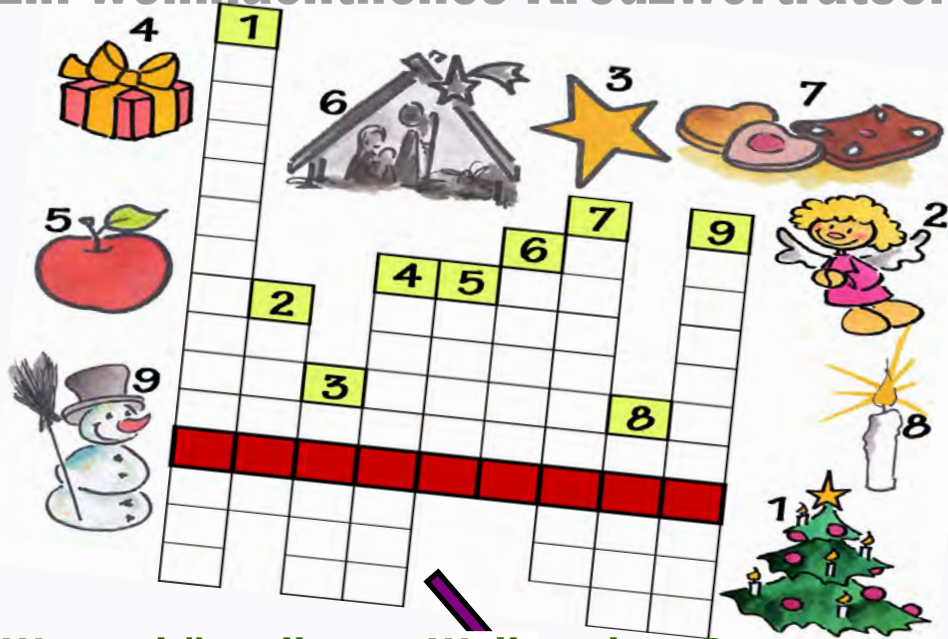


Lösungen auf der Seite: 38
Wir wünschen euch viel Spaß!
Reiner Wolf und die Redaktion!

Wer findet 13 Unterschiede?

Ganze 13 Dinge
sind im linken
Stall von
Bethlehem
anders gezeichnet
als im rechten.
Wer findet die
Unterschiede?

Ein weihnachtliches Kreuzworträtsel



Was gehört alles zu Weihnachten?



Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

Kirche Kladow, Gemälde „Anbetung der Hirten“



In unserer Dorfkirche Kladow hängt ein Ölgemälde unbekannter Herkunft. Gemäß den Kirchenbüchern soll es sich um eine Schenkung von Ernst Voss handeln, welchem von 1877-1885 das Gut Kladow gehörte. (Ernst Voss hat als Sparkassendirektor in Verden 2,7 Mio. Mark unterschlagen und ist als Hochstapler in der Heilanstalt gelandet.)

Das Nachschlagewerk von Friedrich Schlie "Die Kunst- und Geschichts-Denkmäler des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin" ordnet das Bild einem Rubens-Schüler zu. Sollte das wahr sein?

Nachfragen bei der „Stiftung Schloss Friedenstein Gotha“, bei der „Museumslandschaft Hessen Kassel“ und bei der „Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart“ bestärken diese Aussage. Die Experten verweisen auf die frappierende Ähnlichkeit des Motives mit Drucken von Lucas Vorsterman dem Älteren (1595–1675) nach einer Komposition von P. P. Rubens. Zunächst abgebildet das Original Rubens.

Vostermann war ein niederländischer Kupferstecher und Zeichner, welcher der Schule von Peter Paul Rubens (1577–1640) angehörte.



Kupferstich Lucas Vosterman der Ältere, Foto: Sailko

Er konnte die Gemälde Rubens und zeitgenössischer Maler meisterhaft wiedergeben.



Gemälde auf Holz - im Bestand: Alte Pinakothek München

Da er Rubens Gemälde auf die Druckplatte „kopierte“, ist der Druck spiegelverkehrt.

Drucke mit diesem Motiv findet man auf der ganzen Welt. Dieses wurde im „Art Institute of Chicago“ abfotografiert.

Aber auch diverse Gemälde wurden

mit diesem Motiv geschaffen.

Wie muss man sich das vorstellen - „Schule Rubens“?

Aus seiner Werkstatt sollen um die 1.500 Ölgemälde stammen, an denen er nicht selten nur skizziert und ggf. nochmal retuschiert hat.

Nicht ungewöhnlich zu dieser Zeit. Kupferstiche z.B. von Vosterman ließen sich bestenfalls bis zu 1.000 mal reproduzieren. Es waren also regelrechte Kunstmanufakturen. Dieses Motiv erfreute sich großer Beliebtheit, hat im Grunde eine lange Zeit überdauert und wurde sogar bis ins frühe 19. Jh. weiterhin reproduziert.

Wir haben eine qualitativ hochwertige Kopie, zu deren genauer Herkunft und zeitlicher Einordnung keine Angaben gemacht werden können. Mit Sicherheit wissen wir, dass es von einem Stich (da seitenverkehrt) abgemalt

wurde und in den 1880er Jahren nach Kladow kam.

Leider hat das Gemälde viele Jahre am Altar gestanden, und die Kerzen haben die äußeren Ränder verrußt. Es ist zu prüfen, ob eine Reinigung und Firnisbehandlung restauratorisch zu empfehlen und finanzierbar ist.

Kommen Sie, vielleicht in der Weihnachtszeit, und schauen Sie sich dieses Meisterwerk einmal aus der Nähe an und singen mit uns nach Johann Sebastian Bach (1685–1750) „Ich stehe an deiner Krippen hier“!

Matthias Apelt





In der Adventszeit soll in Crivitz der lebende Adventskalender wieder sein Comeback feiern.

Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, in welcher sich die katholische Gemeinde, die ev.-freikirchliche Gemeinde, die ev.-luth. Gemeinde und die Stadt Crivitz

bereiterklärten ihre Räume und Türen in der Adventszeit zu öffnen.

Jeden Abend, in der Woche um 18 Uhr an den Wochenenden um 17 Uhr soll in Crivitz eine kleine Veranstaltung sein.

Auch öffnen einige private Personen ihre Türen, um zu netten Gesprächen, zu Musik und auch sicher zu dem einen oder anderen Glühwein oder Tee einzuladen.

Wenn Sie als Gast ein paar Plätzchen beisteuern, wird es bestimmt ein netter Abend.

Schauen Sie also auf die nächsten Seiten und kommen Sie vorbei!

Die Daten werden auch im Internet veröffentlicht, jeweils auf der Facebook-Seite der Stadt und der ev.-luth. Kirchengemeinde Crivitz.

Hier natürlich ohne Adressen, wenn Sie nachfragen möchten können Sie dies gerne tun, unter der Telefonnummer der ev.-luth. Kirchengemeinde Crivitz siehe Seite 39 oder der Telefonnummern der Stadt unter 03863 / 555983 und 0152 591 400 26

Der 15.12.2018 ist noch frei. Vielleicht haben Sie ja Lust ihre Tür zu öffnen. Dann melden Sie sich bitte unter einer der Telefonnummern bis zum 13.12.2018.

Jana Nützmann



Der lebendige

Datum	wer macht	wo oder was	wann
Samstag 1.12.2018	ev.- luth. Kirchengemeinde Crivitz	Christenlehrerraum Märchentante	17 Uhr
Sonntag 02.12.2018	ev.- freikirchliche Gemeinde Crivitz	Adventsbasteln auf dem Weinberg	13 Uhr
Montag 03.12.2018	ev.- luth. Kirchengemeinde Crivitz Gemeinderaum	Lebkuchendekorieren für Jederfrau. –mann, -kind	18 Uhr
Dienstag 04.12.2018	Stadt Crivitz Bürgerhaus Rathausstraße 1	Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen	18 Uhr
Mittwoch 05.12.2018	Fam. Renker	Weihnachts-Klönen	18 Uhr
Donnerstag 06.12.2018	katholische Kirche Crivitz	R.-Breitscheid-Straße 29 Crivitz	18 Uhr
Freitag 07.12.2018	Stadt Crivitz Bürgerhaus Rathausstraße 1	Adventsmusik zum Zuhören und Mitsingen	18 Uhr
Samstag 08.12.2018	Stadt Crivitz Bürgerhaus Rathausstraße 1	Weihnachtsgans Auguste up Platt	17 Uhr
Sonntag 09.12.2018	ev.- luth.- Kirchengemeinde Crivitz	Adventsmarkt ab 14 Uhr	17 Uhr Bläsermusik im Kerzenschein
Montag 10.12.2018	Stadt Crivitz Bürgerhaus Rathausstraße 1	Weihnachtsgedichte und Geschichten	18 Uhr
Dienstag 11.12.2018	Fam. Lauterbach		18 Uhr
Mittwoch 12.12.2018	Jürgen Diestel		18 Uhr



Adventskalender

Datum	wer macht	wo oder was	wann
Donnerstag 13.12.2018	Chor der ev.-luth. Kirchengemeinde Crivitz	Gemeinderaum	18 Uhr
Freitag 14.12.2018	Stadt Crivitz Bürgerhaus Rathausstraße 1	Geschichten up Platt	18 Uhr
Samstag 15.12.2018	Susann Fuchs		17 Uhr
Sonntag 16.12.2018	katholische Kirche Crivitz	R.-Breitscheid -Straße 29 Crivitz	17 Uhr
Montag 17.12.2018	Fam. Dobbertin		18 Uhr
Dienstag 18.12.2018	Christine Eberhard		18 Uhr
Mittwoch 19.12.2018	Jana Nützmann	Weihnachtsklönen an der Feuerschale	18 Uhr
Donnerstag 20.12.2018	ev.- luth.- Kirchengemeinde Crivitz	Kirche / Sakristei Taize-Andacht	18 Uhr
Freitag 21.12.2018	ev. - luth.- Kirchengemeinde Crivitz	Dudelsackmusik am Lagerfeuer (Wetter abhängig)	18 Uhr
Samstag 22.12.2018	Familie Windisch		17 Uhr
Sonntag 23.12.2018	ev.- luth.- Kirchengemeinde Crivitz	Kirche Krippenspiel	17 Uhr
Montag 24.12.2018	Heilig Abend	Die Kirchengemeinden heißen Sie herzlich willkommen!	17 Uhr / 18 Uhr

Liebe Barniner, liebe Kirchengemeinde und alle an unserer alten und doch so jungen Kirche interessierte - seien Sie herzlich eingeladen und willkommen:

„Unsere Jüngste hat Geburtstag!“

Die Kirchengemeinde feiert das 150-jährige Jubiläum der Einweihung der Dorfkirche Barnin.

Die Kinder der Gemeinde werden zu Besuch kommen und auf der Wiese neben der Kirche für ein paar Tage ein Zeltlager aufbauen. Der Geburtstagskaffee darf nicht fehlen, vor allem die Älteren, die sich vielleicht noch an das Jubiläum vor 50 Jahren erinnern können, dürfen sich eingeladen fühlen. Es wird Musik zu hören sein, alte Geschichten werden erzählt, wir feiern gemeinsam Gottesdienst und natürlich gibt es auch eine Geburtstags-torte. Die Feierlichkeiten werden um das Trinitatiswochenende vom 13.-16. Juni 2019 in und um die Kirche Barnin stattfinden.



**Wir freuen uns,
wenn Sie diesen Termin
in Ihre Jahresplanung aufnehmen!**

Andrea Franiel



Warum der Crivitzer Kirchturm keine Spitze hat

Immer wieder wundern sich Besucher unserer Stadt über den eigenwilligen Kirchturm. Warum er so aussieht, könnte der Hahn auf dem Dach erklären – aber wer fragt den schon! Sehr lange steht er geduldig dort oben. Aber seit das älteste Gebäude des Ortes nachts hell angestrahlt wird, kann er nicht mehr so gut durchschlafen wie früher. Zum Glück leistet ihm ab und zu die Eule Gesellschaft. Sie ist sehr gebildet, kann sogar lateinisch lesen, deshalb stellt sie sich mit ihrem wissenschaftlichen Namen vor: *Bubo bubo*. Die Eule hat herausgefunden, dass unser Turm ein Walmdach hat. So eines findet man zwar oft bei den Häusern, doch ist es für einen Kirchturm in unserer Gegend ganz untypisch. Meist sind schon von weitem die hohen, spitzen Turmdächer zu sehen, die zur Orientierung dienen. Als vor vielen, vielen Jahren die Crivitzer Bürger ihre neue Stadtkirche bauten, sollte auch sie solch einen Turm bekommen, möglichst hoch. Dafür spendeten alle Geld. Aber das Material und die Stundenlöhne wurden teurer als gedacht, und bald war klar: Die vorhandenen Mittel würden nicht ausreichen. Bürgermeister, Pastor und Baumeister überlegten und diskutierten bis in die Nacht, wie zusätzlich Geld zu beschaffen wäre, doch fanden die keinen Ausweg. Nun hatte ihnen der Teufel dabei zugehört, er witterte eine Chance. Auf dem Heimweg hielt er den Bürgermeister an und machte ihm einen Vorschlag: Gern wolle er die noch fehlende Summe zur Verfügung stellen, für eine ganze Kleinigkeit als Gegenleistung für seine großzügige Hilfe:

Die erste lebendige Seele, die am Tag der Kirchweihe über die Schwelle der Kirchen-

tür gehe, solle ihm, dem Teufel gehören! Natürlich hatte der Bürgermeister große Bedenken, dann aber dachte er an seine großartigen Reden über den Ruhm der Stadt, an die versprochenen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, an sein Amt und die nächsten Wahlen, und schließlich beruhigte er sein Gewissen damit, dass ja noch viel Zeit bliebe bis zur Kirchweihe. Bis dahin würde ihm schon etwas einfallen. Man könnte vielleicht einen bösen Verbrecher oder eine Katze dazu bringen, als erste die neue Kirche zu betreten... Und der Heilige Georg, der zum Schutzpatron werden sollte, würde wohl auch helfen. Also unterschrieb er den Vertrag. Der sollte natürlich geheim bleiben. Doch es hatte jemand mitgehört, und zwar der Hahn!

Das Jahr verging, der Bau wuchs sichtbar. Am 23. April, dem Namenstag des Heiligen Georg, sollte die Kirche geweiht werden. Dass dem Turm immer noch eine Spitze fehlte, konnte man wohl in Kauf nehmen. Also wurden an den Bischof und den Grafen von Schwerin Einladungen gesandt, die amtlichen Ausrufer gaben den Termin in Crivitz, in der Grafschaft und im restlichen Mecklenburg bekannt.



Also wurden an den Bischof und den Grafen von Schwerin Einladungen gesandt, die amtlichen Ausrufer gaben den Termin in Crivitz, in der Grafschaft und im restlichen Mecklenburg bekannt.

In Wismar war ein neuer Flügelaltar in Auftrag gegeben, auf dem neben der Kreuzigungsdarstellung im Mittelfeld auch eine Figur des Heiligen Georg mit dem Drachen stehen sollte, besonders groß. An alles war gedacht, das Fest konnte beginnen.

Alle waren freudig gestimmt, alle außer dem armen Bürgermeister. Der hatte Magenschmerzen. Und sein Mitwisser, der Hahn, lief seit Tagen mit einem ganz blassen Kamm herum. Der Heilige Georg kämpfte wohl anderen Ortes gegen den bösen Drachen, in Crivitz hatte er sich noch nicht gemeldet. Der Teufel aber war auf seinen Sieg vorbereitet, er hatte sogar seine Nägel neu spitz geschliffen. (Die Spuren sind bis heute in den Ziegelsteinen neben dem Südeingang zu sehen.) Nun wartete er darauf, wer wohl an der Spitze der feierlichen Prozession durch die Kirchentür gehen und seine Beute werden würde: Vielleicht der vorlaute, eitle Advokat? Oder gar der wohlbeleibte Herr Bischof?! Dessen Seele wäre ja ein echter Gewinn!

Aber als die Prozession sich vom Markt her der Kirche näherte, lief ein kleines Mädchen mit einem riesigen Blumenstrauß nach vorn und auf die Tür zu! Der Hahn stand im Durchgang, er wäre vor Schreck beinahe umgefallen. Aber er raffte sich auf und mit einem Stoßgebet: „Heiliger Georg, wenn es dich gibt, rette meine Seele, wenn ich eine habe!“ flatterte er laut krähend in den Kirchraum. Über den Kopf des Teufels hinweg und hoch in den Turm.

Der Böse tobte: Ein Hahn sollte die erste „Lebendige Seele“ sein? Das hatte er sich ganz anders vorgestellt. Als die Glocken zu läuten begannen, floh er aus dem heiligen Raum. Er konnte nur noch einen Fluch gegen den Hahn richten: Auf immer solle der oben auf der Turmspitze stehen! Allerdings sucht der Teufel bis heute ganz umsonst den Hahn auf der Kirchturmspitze einer kleinen Stadt am See. Ganz gleich, aus welcher Richtung man sich Crivitz nähert, einen hohen spitzen Turm als Orientierungshilfe wird man aus der Ferne nicht entdecken. Denn als sich herumsprach, welche Heldentat der Hahn vollbracht hatte, wurde er sehr gefeiert, und aus Dankbarkeit verzichteten die Crivitzer auf ihre hohe Kirchturmspitze.



Stattdessen bekam der Turm ein bescheidenes Walmdach. Auf dem breiten First kann der Hahn sich wenigstens um Mitternacht die Beine vertreten. Manchmal bekommt er auch Besuch von den Turmfalken oder von der klugen Eule. Diese hat seine Geschichte weitererzählt, damit sie nicht vergessen wird. Übrigens versuchte der Teufel sich an der Stadt Crivitz zu rächen. Am Petersberg lud er riesige Säcke voll Sand auf seine Schultern, damit wollte er unseren See zuschütten und so die Stadt überschwemmen. (Damals war der Marktplatz noch nicht mit Granitsteinen so erhöht wie heute, hätte also nicht als Rettungsinsel dienen können.) Als der Teufel in glühender Sonne seine schweren

Säcke schleppte, begegnete er dem Eulenspiegel und fragte ihn keuchend, ob es noch sehr weit bis Crivitz sei. Till zeigt ihm seine Schuhe und sagte: "Die habe ich mir heute morgen auf dem Crivitzer Markt gekauft, nun habe ich die Absätze schon ganz schief gelaufen! Und die Sohlen haben schon Löcher – so weit ist es also bis zu deinem Ziel!" Die schiefen Absätze schienen dem Teufel logisch, denn wie alle wusste er, dass die Erde eine Kugel ist. Doch die durchlöchernten Sohlen raubten ihm den Mut. Wutschnaubend kippte er allen Sand ab, noch vor dem See. So entstand der Weinberg am Stadtrand.

Dr. H. Knop und A. Rommel-Knop



Wir wenden und heute mit einer dringenden Bitte an Sie!

Zur Unterstützung unseres Musikausschusses in der Kirchengemeinde wollen wir eine Gruppe von Interessierten, Musikliebhabern aufbauen, die gewillt sind, vor während und nach einem Konzert Aufgaben die einem reibungslosen Ablauf garantieren zu übernehmen, damit wir auch in Zukunft eine Vielzahl an Veranstaltungen in der Kirchengemeinde genießen und stattfinden lassen können.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Büro der Kirchengemeinde unter: 03863/502156
oder Mail: buero-crivitz@elkm.de

Herzlichen Dank!

Besuch aus Brasilien



„Ich heiße Brbara Maribel Mohr und bin 21 Jahre alt. Ich komme aus einer kleinen Stadt in Rio Grande do Sul, die Ivoti heißt. Als ich Kind war, haben meine Großeltern nur Hunsrckisch mit mir gesprochen, weil sie kein Portugiesisch sprechen konnten. Deshalb habe ich ein großes Interesse, die deutsche Sprache besser kennenzulernen. Spter, hatte ich Deutsch in der Schule. Von der 5. bis 8 Klasse.

Ich möchte sagen, dass ich noch nie in Deutschland war und ich bin neugierig und glücklich, dieses Land kennenzulernen, ich denke, es wird eine sehr gute Erfahrung sein.“

Im Rahmen ihrer Ausbildung wird Brbara Maribel Mohr in der Woche vom 12. – 19. Januar 2019 bei uns in der Gemeinde ein Praktikum machen.

Hast Du Lust auf's Kochen?



Dann komm zu uns ins Pfarrhaus.

30.11.2018

18.01.2019 um 18:00 Uhr

Unkostenbeitrag 5 € - 10 € / Person

Geplant ist, an jedem letzten Freitag im Monat, bekannte regionale und saisonale Zutaten, unter fachkundiger Anleitung neu zu entdecken?

Melde dich bitte unbedingt vorher an!

Telefonnummer / Mailadresse: Seite 39

Lust am Lesen?

In unserer Crivitzer Gemeinde beteiligen sich schon seit vielen Jahren Gemeindemitglieder an der Gestaltung der Gottesdienste. Zum Beispiel für die Lesungen aus dem Alten Testament und dem Evangelium zeichnen sich unsere Lektoren verantwortlich. Die Bezeichnung leitet sich vom lateinischen

„lector“- „Vorleser“ ab, das heißt, zum einen wird das Amt des Vorlesers der gottesdienstlichen Lesungen so bezeichnet. Zum anderen nennt man so

Laien, die eine theologischen Grundbefähigung besitzen. Die meisten unserer Lektoren sind ohne diese theologische Grundausbildung und dürfen daher im Gottesdienst „nur“ die Lesungen vortragen.

Man braucht also für das Vorlesen der Schriften im Gottesdienst keine besondere Befähigung. Etwas Mut, um vor der Gemeinschaft zu sprechen, Freude am Lesen in der Heiligen Schrift (wächst aus eigener Er-

fahrung mit dem Lesen stetig an), eine deutliche Aussprache und der Wunsch aktiv unsere Gottesdienste mitzugestalten. Und natürlich etwas Zeit zum Üben der Texte und die Bereitschaft sonntags zuverlässig an den Gottesdiensten teilzunehmen, für die man eingeplant ist.



Wenn Sie Lust und Zeit haben sich an diesen Aufgaben zu beteiligen, melden Sie sich gern bei uns im Pfarrhaus (Kontakte auf der letzten Seite.) Organisiert wird im

nächsten Jahr auch eine Schulung mit zwei Ausbilder der Nordkirche, sie erklären dann alles, was man zum Lesen der Schriften im Gottesdienst wissen muss, z.B. wie man sich im Altarraum bewegt, welche Worte wann als feste Formel gesagt werden, wie man sich die Texte erschließt und mit der alten Sprache unserer Bibel umgeht. Dazu kommen praktische Übungen. Also trauen Sie sich!

Babett Pirl

Eine Friedens -



**Crivitz beteiligt
sich an dem
weltweiten
Projekt
„Friedensglocke“
mit einer
eigenen
Friedensglocke!**

Warum? Im Andenken an die verheerenden Auswirkungen der Atombombenabwürfe in Hiroshima und Nagasaki und zur Unterstützung im Kampf um die Abschaffung von Atomwaffen ist die Stadt Crivitz Mitglied bei der weltweiten Organisation "Mayor for Peace" geworden. Wir unterstützen mit eigenen Aktionen um damit zu erinnern, zu mahnen und die Menschen mit einzubeziehen. Ehrenbürger Heinrich Rathke berichtet: Auch in der Region Crivitz waren bis 1989 Atomraketen stationiert. Die Standorte wurden in der friedlichen Revolution 1989 in unserem Land enttarnt, und in

deren Folge abgezogen und verschrottet. Frieden beginnt bereits vor der eigenen Haustür. Die Gefahr eines Krieges werden wir mit einer Glocke nicht bannen, aber je mehr Menschen sich deutlich für Abrüstung, für die Abschaffung von Atomwaffen einsetzen und es laut aussprechen, desto größer wird der Chor. Die Idee der Weltfriedensglocken wurde von Chiyoji Nakagawa (1905 – 1972), einem Überlebenden der Atombombenabwürfe von 1945, geboren. Mit seinen Freunden sammelte er Münzen aus vielen Ländern, die dann mit metallenen Trümmern Hiroshimas verschmolzen

wurden. Die Friedensglocken sollen eine weltweite Achse des Friedens bilden... @Bell Amani Stiftung. Als unser kleines Friedensprojekt im Rahmen unserer „Mayor for Peace“-Initiative wollen wir dieses Projekt in die Tat umsetzen und damit ein Crivitzer Zeichen für den Frieden setzen. Gebaut werden soll auf dem historischen Burgplatz, dem Ursprung unserer Stadt Crivitz. Der Gasberg ragt als Halbinsel in den Crivitzer See. Das Gesamtprojekt soll ausschließlich durch Spenden finanziert werden und soweit wie möglich durch Eigenleistungen entstehen!

Glocke für Crivitz

Aus alter Tradition haben Stadtkirchen in Mecklenburg, so auch in Crivitz, 4 Glocken.

Durch Stadtbrände und durch das Einschmelzen in Kriegszeiten mussten immer wieder Glocken ersetzt werden.

Wie durch ein Wunder ist aber bis heute die von Monkenhagen im 15. Jahrhundert in Crivitz gegossene

ten Weltkrieg eingeschmolzen und 1926 durch einen Neuguss mit einem Durchmesser von 0,50m ersetzt und im Schallloch an der Ostseite des Kirchturms platziert.

Am 2. Advent 2009 regte der Ehrenbürger Prof. Dr. Lehnhardt die Komplettierung des Crivitzer Geläuts durch eine Spendenaktion an.

Bereits im September 2010 erteilte



wertvolle Glocke für uns erhalten geblieben.

Sie hat einen Durchmesser von 1,11 m und war 1942 schon zum Glockenfriedhof nach Hamburg abtransportiert worden.

(Rückkehr 1949)

Die zwei größeren Glocken, im Durchmesser 1,54m und 1,31m, wurden nach dem Einzug 1942 umgehend eingeschmolzen und somit vernichtet.

Die kleinste Glocke, die sogenannte Kindtaufglocke, wurde bereits im Ers-

der Kirchengemeinderat der Gießerei Perner in Passau den Auftrag zum Neuguss von zwei Glocken mit den Durchmessern 1,35m und 1,25m.

Am 20. September 2011 fanden sie ihre Plätze im Kirchturm.

Wir Crivitzer sind glücklich, wieder ein vollständiges Geläut zu haben .

Helmut Schröder

**Am 28.Mai 2018 fasste die Stadtvertretung Crivitz den
Beschluss, eine Friedensglocke zu errichten und diese
ausschließlich durch Spenden zu finanzieren.**

Die Glocke sollte einen Durchmesser von 1m bis 1,10m haben.

Es wurde im Internet recherchiert und die Glockenbörse gefunden.

Die Wahl fiel auf eine Stahlglocke mit einem Durchmesser von 1,02m, die in der Eifel - Glockengießerei in Brockscheid stand.

Durch die besondere Geschichte, Guss 1943 für das Karmeliten Kloster Springiersbach durch die Gießerei Mark in Brockscheid, schlicht und ohne Zier, schien sie uns besonders geeignet.

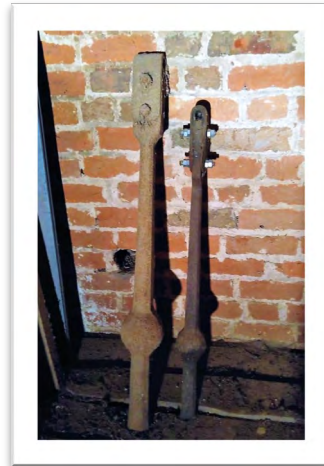
Dem Material Stahl, wurde in der Schmelze viel Zinn beigemischt (Bronze gab es zu Kriegszeiten für Glocken nicht), um einen besonders vollen Ton zu erhalten und die für Stahlglocken sonst typischen Obertonschwingungen zu unterdrücken.

Am 28. Juni 2018 holte Helmuth

Schröder die Glocke, die 420 kg wiegt, nach Crivitz.

Die Glocke soll festmontiert, und nach asiatischem Vorbild von außen mit einem Klöppel angeschlagen werden.

Als Anschlagklöppel und Festhalteklöppel hat der Kirchengemeinderat der ev. luth. Kirche in Crivitz die Klöppel ihrer 1942 eingeschmolzenen Kirchenglocken zur Verfügung gestellt.



**Wenn Sie dieses großartige Projekt unterstützen möchten,
dann freuen wir uns sehr!**

Überweisen Sie bitte an die Sparkasse Parchim-Lübz,

Kontoinhaber: Amt Crivitz IBAN:

DE40 1405 1362 0000 0503 00

Unter dem Kennwort: Spende Friedensglocke Crivitz

**Bitte geben Sie unbedingt auf dem Überweisungsträger Ihre
vollständige Adresse an! Nur dann kann Ihnen die
Spendenquittung zugesandt werden!**

HÖRSPIELPROJEKT

2. Ferienwoche /11.-13. Februar 2019
für
Kinder der 5.- 8.Klasse



Ich erzähle meinen Traum

Wir treffen uns zu diesem Projekt
Täglich von 9.00-16.00 Uhr im Pfarrhaus.

Genauere Infos und Anmeldebögen gibt es ab 20.01.2019

Kinderbibeltage vom 13.-16. Februar

Finde deinen Schatz



Wir besuchen Josef und seine Brüder

Liebe Kinder der 1.- 4.Klasse
wir laden euch ganz herzlich ein.

Es gibt wieder einen Ausflug, eine Übernachtung im Pfarrhaus und am Sonntag laden wir alle Erwachsenen zum Gottesdienst ein.

Genauere Infos und Anmeldebögen gibt es ab 20.01.2019

Gottesdienst für die ganze Familie

Einmal im Monat gibt es in unserer Kirchengemeinde einen Gottesdienst, in dem die Familie als Ganzes im Mittelpunkt steht.

Diese Gottesdienste widmen sich speziellen Themen.:

20. Januar 2019

Was bedeutet unsere neue Jahreslosung?

17. Februar 2019

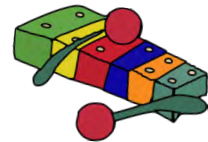
Finde deinen Schatz !

24. März 2019

Wohin mit der Wut?

Die Krabbelmusikanten sind gewachsen

*Liebe Familien,
aus unseren Krabbelmusikanten ist der Familienkreis*



entstanden. Wir treffen uns einmal im Monat am Samstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Pfarrhaus. Eingeladen sind alle Familien, Väter und Mütter mit kleinen und großen Kindern. Wir werden miteinander Bastel, Spielen und können unserer Erfahrungen und Sorgen teilen.

Bei unserem nächsten Termin am 15. Dezember 2018 wollen wir mit den Kindern kleine Weihnachtsgeschenke basteln.

Reiner Wolff

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien



Kommt, alles ist bereit!

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019.

In über 120 Ländern der Erde rufen

ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

2.684 Z.m.L.z.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Wir laden herzlich ins Pfarrhaus Crivitz ein, den Weltgebetstag der Frauen zu feiern.

01. März 2019 um 19:00 Uhr

Männer gern gesehen!

Gerne können Sie Ihre Kreativität in die Vorbereitungen für diesen Abend einbringen

Treffen der Vorbereitungsgruppe: Dienstag, 22. Januar 2019 um 19:30 Uhr

Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen

Unsere Andachten am Sonntag auf den Dörfern sind Abholandachten. Sie können von dort aus mit in die Crivitzer Kirche zum Gottesdienst fahren. Jeden Sonntag bieten wir auch einen Kindergottesdienst an.

Dezember 2018

Fr	30. Nov	18:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Kochen
Sa	01. Dez	17:00 Uhr	Zapel	Adventssingen mit Markt
		14:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Adventsbasteln
So	02. Dez	9:30 Uhr	Kirche Kladow	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Gottesdienst
		14:00 Uhr	Demen	Adventssingen mit Markt
Mi	05. Dez	15:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Kreis für Ältere
		19:00 Uhr	Tramm	Adventssingen
So	09. Dez	9:30 Uhr	Kirche Barnin	Abholandacht
		10:00 Uhr	Kirche Zapel	Gottesdienst
		13:30 Uhr	Kirche Crivitz	Adventsmarkt
		17:00 Uhr	Kirche Crivitz	Bläsermusik im Kerzenschein
Sa	15. Dez	10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Familienkreis
		18:00 Uhr	Göhren	Adventsfeier im Gemeindehaus
So	16. Dez	9:30 Uhr	Kirche Kladow	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Gottesdienst
		17:00 Uhr	Kirche Wamckow	Puppentheater M. Olejko u. vent et cordes
Mi	19. Dez	15:00 Uhr	Pfarrhaus Kladow	Gemeindenachmittag
Do	20. Dez	19:00 Uhr	Sakristei Crivitz	Taizéandacht
So	23. Dez	15:00 Uhr	Prestin	Andacht, Adventssingen
		17:00 Uhr	Kirche Crivitz	Krippenspiel
Mo	24. Dez	14:00 Uhr	Kirche Kladow	Christvesper
		14:00 Uhr	Kirche Tramm	Christvesper
		14:00 Uhr	Kirche Wamckow	Christvesper

Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen

Mo	24. Dez	15:30 Uhr	Kirche Barnin	Christvesper
		15:30 Uhr	Kirche Demen	Christvesper
		17:00 Uhr	Kirche Zapel	Christvesper, Krippenspiel
		17:00 Uhr	Kirche Crivitz	Christvesper
Di	25. Dez	10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Gottesdienst mit AM
Mi	26. Dez	10:00 Uhr	Kirche Demen	Gottesdienst
Mo	31. Dez	17:00 Uhr	Kirche Crivitz	Andacht mit AM
		17:00 Uhr	Kirche Demen	Orgelmusik zum Jahresausklang
		22:00 Uhr	Kirche Zapel	Orgelmusik zum Jahresausklang

Januar 2019

Di	01. Jan	15:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Andacht mit anschl. Kaffeetrinken
Mi	02. Jan	15:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Kreis für Ältere
So	06. Jan	9:30 Uhr	Kirche Kladow	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Gottesdienst
So	13. Jan	9:30 Uhr	Kirche Barnin	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Gottesdienst
Do	17. Jan	19:00 Uhr	Sakristei Crivitz	Taizéandacht
So	20. Jan	9:30 Uhr	Kirche Kladow	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Familiengottesdienst
Sa	26. Jan	9:30 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Konfitag
So	27. Jan	9:30 Uhr	Kirche Barnin	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Gottesdienst mit AM
Mi	30. Jan	15:00 Uhr	Pfarrhaus Kladow	Gemeindenachmittag

Februar 2019

So	03. Feb	9:30 Uhr	Kirche Kladow	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Gottesdienst
Mi	06. Feb	15:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Kreis für Ältere

Regelmäßige Veranstaltungen und Kreise

So	10. Feb	9:30 Uhr	Kirche Barnin	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Gottesdienst
So	17. Feb	9:30 Uhr	Kirche Kladow	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Familiengottesdienst
Mi	20. Feb	19:00 Uhr	Kirche Crivitz	Passionsandacht
Do	21. Feb	9:00 Uhr	Sakristei Crivitz	Taizéandacht
So	24. Feb	9:30 Uhr	Kirche Barnin	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Gottesdienst
Mi	27. Feb	15:00 Uhr	Pfarrhaus Kladow	Gemeindenachmittag

März 2019

Fr	01. Mrz	19:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Weltgebetstag der Frauen
So	03. Mrz	9:30 Uhr	Kirche Kladow	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Gottesdienst
Mi	06. Mrz	15:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Kreis für Ältere
So	10. Mrz	9:30 Uhr	Kirche Barnin	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Gottesdienst
Mi	13. Mrz	19:00 Uhr	Kirche Crivitz	Passionsandacht
So	17. Mrz	9:30 Uhr	Kirche Kladow	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Gottesdienst
Mi	20. Mrz	19:00 Uhr	Kirche Crivitz	Passionsandacht
Do	21. Mrz	19:00 Uhr	Sakristei Crivitz	Taizéandacht
Sa	23. Mrz	9:30 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Konfitag
So	24. Mrz	9:30 Uhr	Kirche Barnin	Abholandacht
		10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Familiengottesdienst mit AM
Mi	27. Mrz	15:00 Uhr	Pfarrhaus Kladow	Gemeindenachmittag
		19:00 Uhr	Kirche Crivitz	Passionsandacht
So	31. Mrz	10:00 Uhr	Pfarrhaus Crivitz	Gottesdienst mit AM
		19:00 Uhr	Kirche Crivitz	Passionsandacht

Regelmäßige Veranstaltungen und Kreise

Gitarrengruppe

Montag 17:00 - 18:00 Uhr

Familien-Kreis

Samstag monatlich 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Posaunenchor

Mittwoch 19:30 - 21:00 Uhr

Chor

Donnerstag 19:30 - 21:00 Uhr

Konfirmanden

Einzelne Treffen. Weitere Informationen bei
Pastorin Friederike Meyer

Junge Gemeinde

Donnerstag ab 18:00 Uhr

Christenlehre

Montag

2. Klasse 13:30 - 14:30 Uhr

5.+ 6. Klasse 15:00 - 17:00 Uhr

(14-tägig im Wechsel)

Dienstag

4. Klasse 14:00 - 15:00 Uhr

Mittwoch

1. Klasse 12:30 - 13:15 Uhr

3. Klasse 14:30 - 15:30 Uhr

Seniorenkreise

Kreis für Ältere in Crivitz

1. Mittwoch im Monat 15:00 Uhr

Gemeindenachmittag Kladow

Letzter Mittwoch im Monat 15:00 Uhr

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der
04.03.2019**

Lösungen für Kinderrätsel: Kreuzworträtsel: Bethlehem Königsrätsel: Weg B



Kontakte:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz

Pastorin Friederike Meyer

19089 Crivitz, Kirchenstraße 2

☎ 03863 222428 @ crivitz@elkm.de

Gemeindepädagoge Reiner Wolff

☎ 03863 222428 @

Gemeindebüro

☎ 03863 502156 @ buero-crivitz@elkm.de

Öffnungszeiten:

Montags 09:00 –11:00 Uhr

Dienstags 09:00 –11:00 Uhr

Donnerstags 09:00 –12:00 Uhr

Küster:

Kirche Crivitz: Simona Niemann ☎ 03863 502156

Kirche Barnin: Anngret Ohlhöft ☎ 03863 225383

Kirche Kladow: Norbert Wolfram ☎ 0170 3818180

Bankverbindung:

Sparkasse Parchim-Lübz

BIC: NOLADE21PCH

IBAN: DE 44 1405 1362 0000 0511 01

Bild- und Quellennachweis:

* Königs-Bilder-Rätsel: Christian Badel, www.kikifax.com,

* Weihnachtliches Kreuzworträtsel: Daria Broda, www.knollmaennchen.de

* Suchbild: Wer findet 13 Unterschiede? Daria Broda, www.knollmaennchen.de,
Alle aus Pfarrbriefservice.de.

Bilder: Pixabay, Mathias Apelt, Babett Pirl, Jana Nützmann, Henrik Bartels,

Dr. med. Klaus-Dieter Klein, Friederike Meyer, Reiner Wolff, Helmut Schröder

Bilder Seite 17: [https://deref-web-02.de/mail/client/9D8VXmU06Hg/dereferrer/? RedirectUrl=https%3A%2F%2Fart.famsf.org%2Fflucas-vorsterman-elder%2Fadoration-shepherds-19608616](https://deref-web-02.de/mail/client/9D8VXmU06Hg/dereferrer/?RedirectUrl=https%3A%2F%2Fart.famsf.org%2Fflucas-vorsterman-elder%2Fadoration-shepherds-19608616)

Impressum:

Herausgeber:

Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz

Redaktion:

Jana Nützmann, Babett Pirl, Friederike Meyer

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage 2500 Stück

Sonntag, den 09.12.2018
13. Adventssingen

Zweiter Advent in Crivitz

Programm in der Kirche

13.⁴⁵ Uhr Eröffnung durch die Bürgermeisterin, Frau
Brusch-Gamm und Frau Pastorin Meyer

14.⁰⁰ Uhr Streichorchester der Regionalen Schule

- Auftritt der Crivitzer Chöre
Programm der Grundschule, der Regionalen
Schule, des Gymnasiums und der
Kirchengemeinde mit Gitarrengruppe

15.⁴⁵ Uhr Auftritt der Musikschule Fröhlich

17.⁰⁰ Uhr **11. BLÄSERMUSIK IM KERZENSCHNITT**
vom Posaunenwerk M-V, Leitung M. Huß

Krippenausstellung im Turmraum der Kirche

Rund um die Kirche

Nikolaus, Märchentante und Weihnachtsengel

Basteln für Kinder / Weihnachtliche Stände /

Glühwein und Bratwurst

